

# Psalm 129

## SWV 234

Cornelius Becker  
1561 - 1604

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

1661 Version

Cantus

1. Die Feind ha - ben mich offt ge - drängt, Sagt If - ra - el mit Kla - gen,  
Sie ha - ben mich oft fehr ge - kränckt, Her von mein jun-gen Ta - gen.

Altus

1. Die Feind ha - ben mich offt ge - drängt, Sagt If - ra - el mit Kla - gen,  
Sie ha - ben mich oft fehr ge - kränckt, Her von mein jun-gen Ta - gen.

Tenor

1. Die Feind ha - ben mich offt ge - drängt, Sagt If - ra - el mit Kla - gen,  
Sie ha - ben mich oft fehr ge - kränckt, Her von mein jun-gen Ta - gen.

Bassus

1. Die Feind ha - ben mich offt ge - drängt, Sagt If - ra - el mit Kla - gen,  
Sie ha - ben mich oft fehr ge - kränckt, Her von mein jun-gen Ta - gen.

Gott-lob, daß ich bin blie-ben noch, Sie ha-ben mich nicht ü-ber-mocht, Weil Gott mir bei-ge-ftan - den.

Gott-lob, daß ich bin blie-ben noch, Sie ha-ben mich nicht ü-ber-mocht, Weil Gott mir bei-ge-ftan - den.

Gott-lob, daß ich bin blie-ben noch, Sie ha-ben mich nicht ü-ber-mocht, Weil Gott mir bei-ge - ftan-den.

Gott-lob, daß ich bin blie-ben noch, Sie ha-ben mich nicht ü-ber-mocht, Weil Gott mir bei-ge-ftan - den.

2. Sie thaten mir an großen Drang/  
Hab oft mußt niederbücken/  
Es zogen manche Furche lang  
Die Pflüger auff meim Rücken/  
Gott ist gerecht/ der hat in Eil  
Gehawen ab die Strick und Seil  
Der lösen Ackerleute.

3. Ach daß zuletzt die gottlos Rott  
Schendlich zurück müßt kehren  
Und würden all zu Schand und Spott/  
Die mir mein Leid vermehren!  
Die Zion sind im Herten gram/  
Die kom hinwieder Hertzleid an/  
Daß sie für Leid verschmachten.

4. Ach daß sie würden gar veracht  
Gleichwie Graß auff dem Dache/  
Welchs/ eh mans aufrüfft/ ist verschmacht/  
Man kans zu Nutz nicht machen/  
Dem Schnitter fülts nicht feine Hand/  
Der auff dem Felde Garben band/  
Kein Arm voll davon samlet.

5. Der Segen von Gott/ unferm HERN/  
Den die Gerechten erben/  
Sey von meinn Feinden weit und fern/  
Fluch sie treff und Verderben/  
Kein Mensch sol wünschen nimmermehr  
Den bösen Leuten Guts und Ehr  
Im Namen unfers HERren.